

Netzausbau in Deutschland und rund um Osnabrück

Veranstaltungsreihe „Zukunftsprojekt Energiewende“

9. Dezember 2015

DBU Zentrum für Umweltkommunikation, Osnabrück

Dr. Christian Klein
Amprion GmbH Asset Management
Genehmigungen Nord



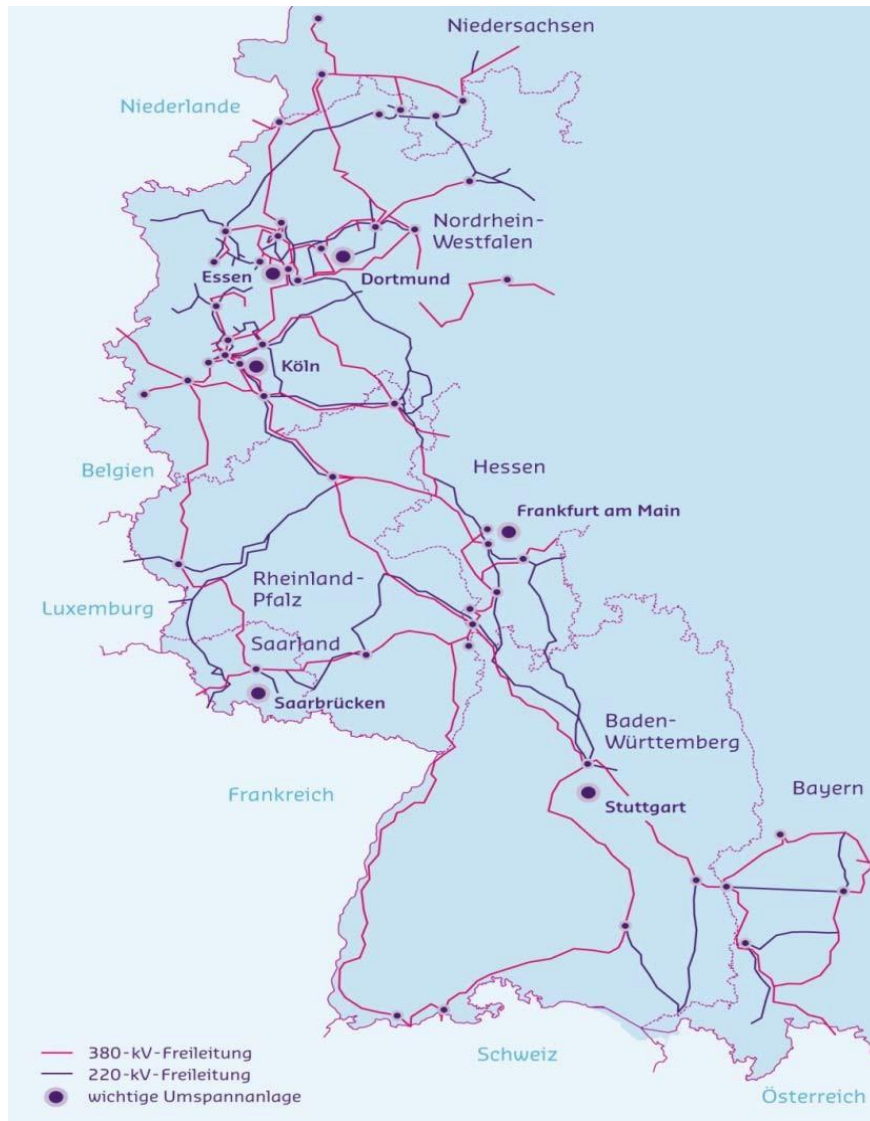
Agenda

- 1. Kurzvorstellung Amprion GmbH**
- 2. Schritte des Genehmigungsverfahrens**
- 3. Energieverteilung im Bereich Osnabrück**
- 4. Ausblick**

1

Kurzvorstellung Amprion GmbH

Das Unternehmen Amprion



- Längstes Höchstspannungsnetz (220- und 380-kV) in Deutschland mit **11.000 Kilometer** Stromkreislänge
- Versorgt **sieben Bundesländer**
- Erstreckt sich auf Ballungszentren hoher **Verbrauchsichte mit 27 Mio. Kunden** und direkt angeschlossener Großindustrie
- Verantwortlich für **eines der größten Netzgebiete in Europa** und übernimmt eine wichtige Aufgabe im europäischen Verbundnetz
- Kuppelleitungen zu **neun europäischen Übertragungsnetzbetreibern**
- Investiert in den nächsten 10 Jahren **4,5 Milliarden Euro** in den Netzausbau
- Sitz in Dortmund
- ca. 1.200 Mitarbeiter/Innen

Unsere Aufgaben

Versorgungssicherheit



- Als Netzbetreiber sind wir für einen sicheren Stromtransport sowie für Betrieb, Instandhaltung, Planung und Ausbau des Netzes zuständig.

Zukunftsorientierung



- Wir erkennen frühzeitig Entwicklungen und gestalten sie mit.
- Dabei nutzen wir unsere Erfahrungen als Betreiber eines 11.000 km langen Höchstspannungsnetzes.

Kundenorientierung



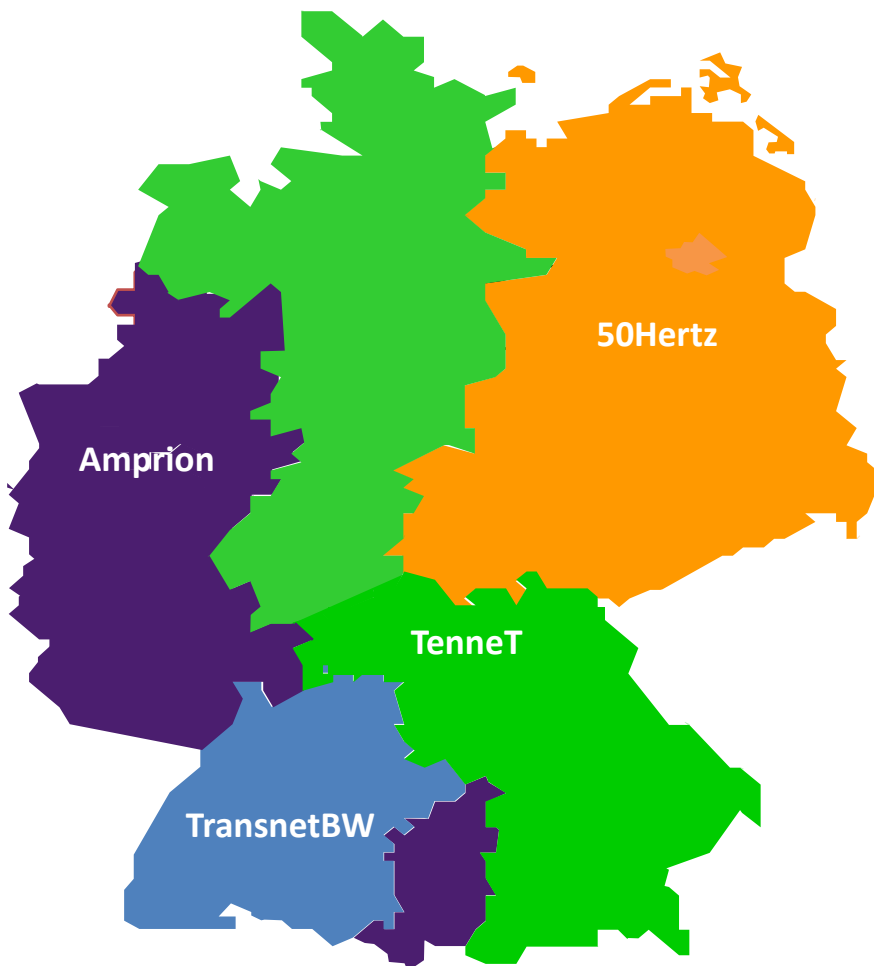
- Wir stellen unser Übertragungsnetz diskriminierungsfrei, zu marktgerechten Preisen zur Verfügung.

Kompetenz



- Wir verfügen über umfassendes Know-how für den effizienten Netzbetrieb sowie der Netzsicherheit und treiben Innovationen voran.

Regelzonen der Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland



	Amprion	TenneT	50Hertz	EnBW
Netzlänge [km] (380 kV)	5.300	5.800	6.870	1.970
Netzlänge [km] (220 kV)	5.700	4.900	2.870	1.674
Versorgte Fläche [km ²]	73.100	140.000	109.000	34.600
Einwohner im Netzgebiet [Mio.]	27	20	18	11
Entnommene Jahresarbeit in Höchstspannung (2008) [TWh]	134	88	58	1,7
Entnommene Jahresarbeit Umspannung HöS/HS (2008) [TWh]	101	78	53	50
Anteil am Letztverbrauch [%]*	35	32	19	14

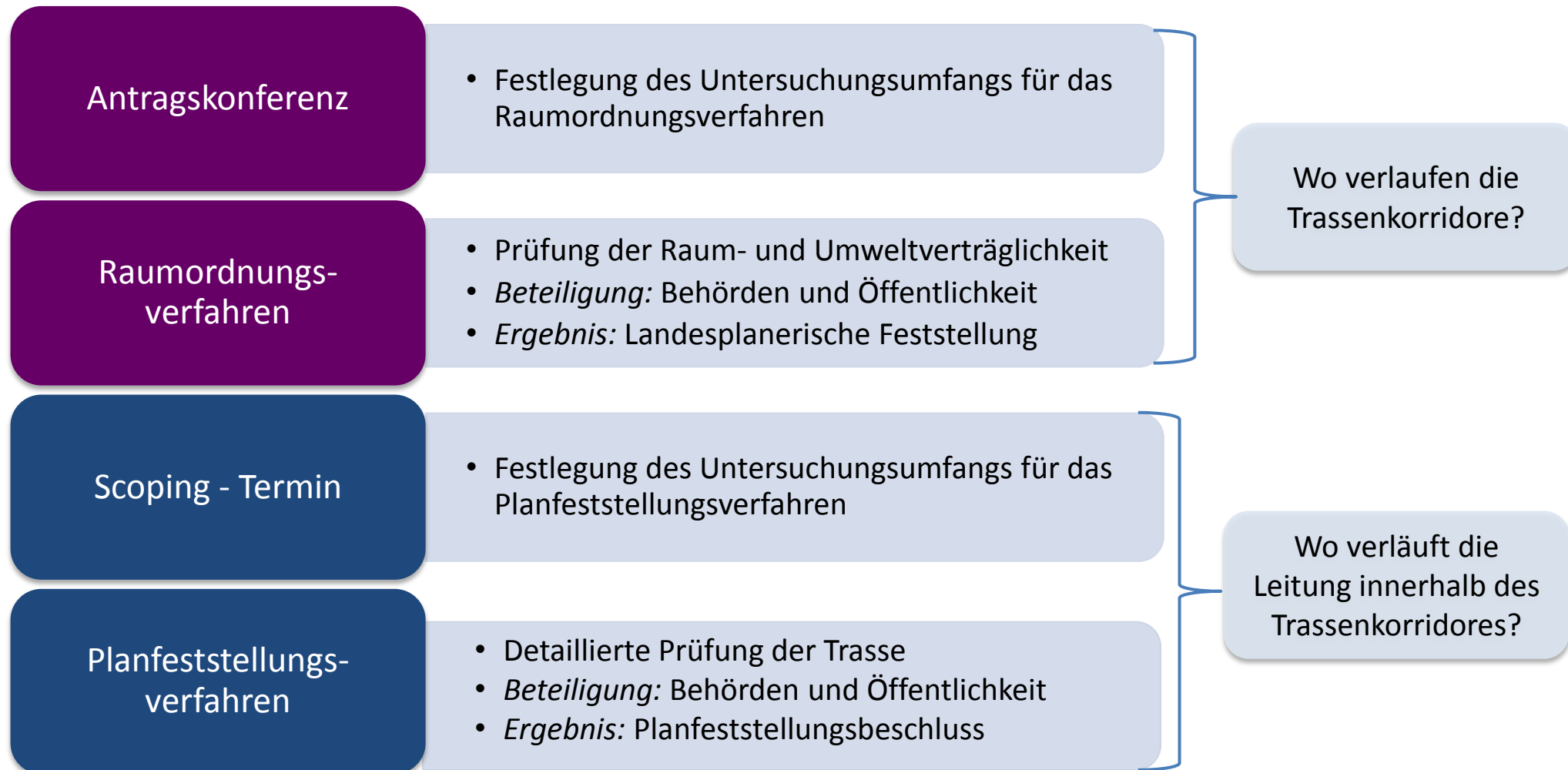
Stand: April 2010

* EEG-Belastungsausgleich; Jahreswert aus EEG-Prog. 2010, Stand: Januar 2010

2

Genehmigungsverfahren im Überblick

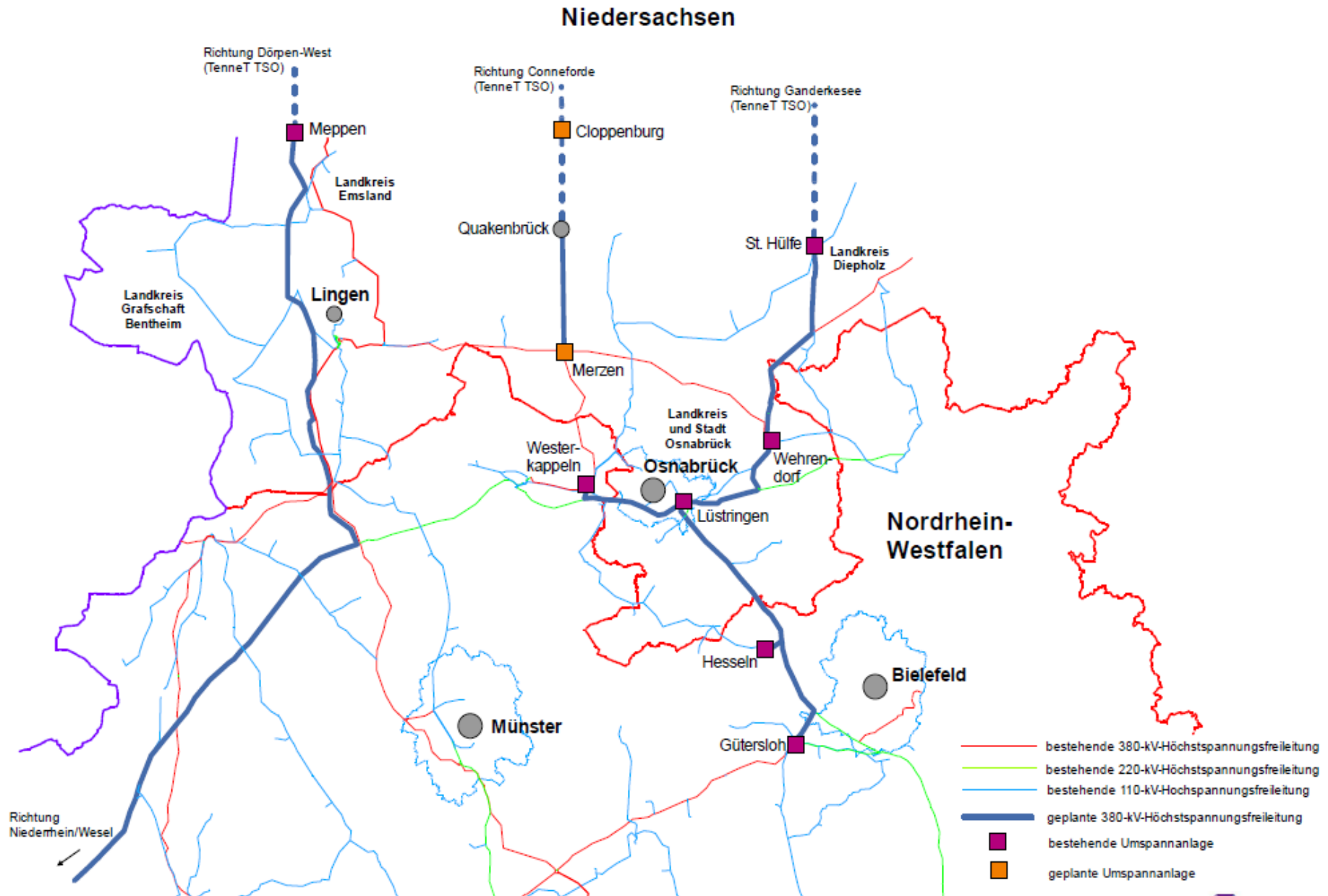
Schritte des Genehmigungsverfahrens



3

Energieverteilung im Raum Osnabrück

Energieverteilung in der Region

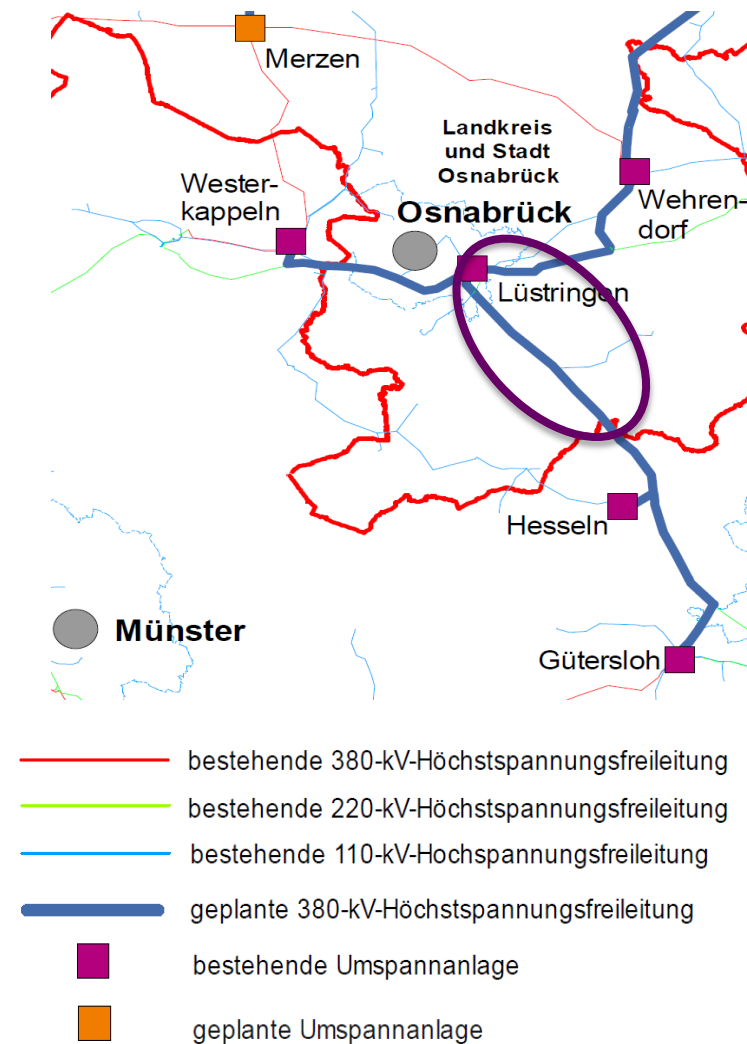


Projekt Landesgrenze NRW – Lüstringen

EnLAG - Projekt Nr. 16

Planungsstand: Raumordnungsverfahren

- Neubau einer 380-kV-Freileitung in bestehender Trasse (21 km).
- **Kreise / Kreisfreie Städte im Planungsraum:**
Landkreis Osnabrück
Stadt Georgsmarienhütte, Stadt Melle
Gemeinde Bad Essen, Bad Rothenfelde,
Bissendorf, Borgloh, Dissen, Hilter a. T.W.,
Wellingholzhausen



Projekt Lüstringen – Wehrendorf

EnLAG - Projekt Nr. 16

Planungsstand: Raumordnungsverfahren

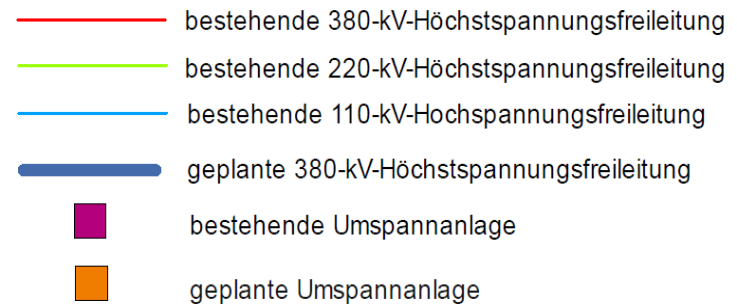
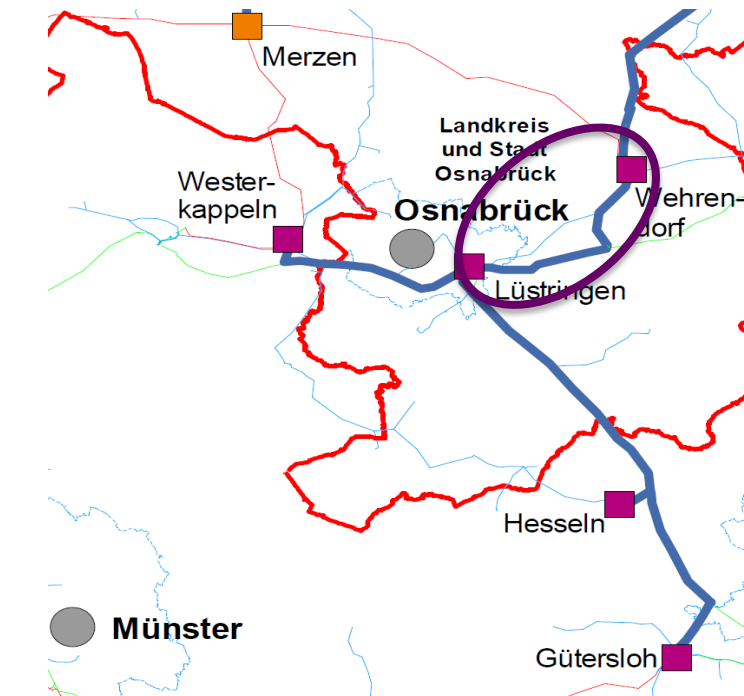
- Neubau einer 380-kV-Freileitung (21 km).
- Durchführung eines „Trassenfindungsprozesses“ zur frühzeitigen Gewinnung von Informationen (2014 - 2015).

- **Kreise / Kreisfreie Städte im Planungsraum:**

Landkreis Osnabrück

Stadt Osnabrück

Gemeinde Bad Essen, Belm, Bissendorf,
Bohmte, Ostercappeln, Schleddehausen, Wissingen,
Wulften

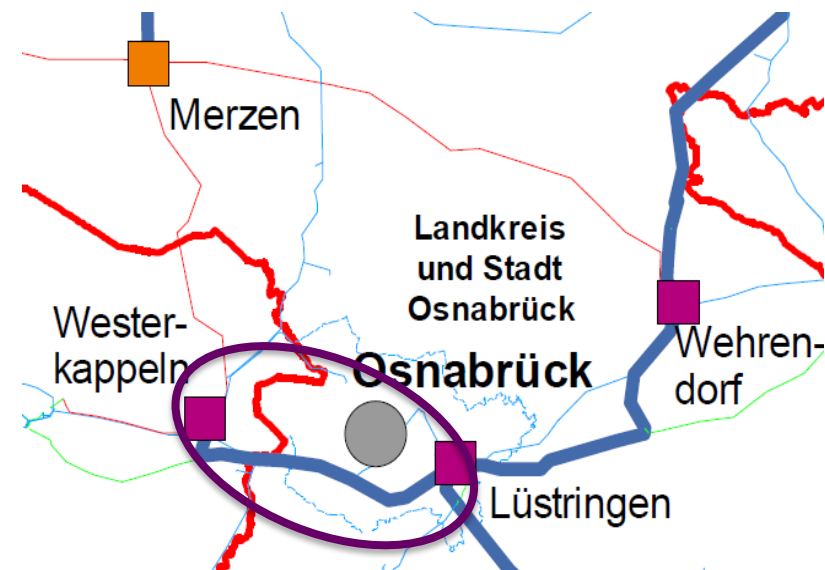


Projekt Westerkappeln – Lüstringen

EnLAG - Projekt Nr. 18

Planungsstand: Planfeststellungsverfahren

- Tausch der zwei 220-kV-Stromkreise durch zwei 380-kV-Stromkreise.
- Der Erörterungstermin erfolgte im November 2015.



- bestehende 380-kV-Höchstspannungsfreileitung
- bestehende 220-kV-Höchstspannungsfreileitung
- bestehende 110-kV-Hochspannungsfreileitung
- geplante 380-kV-Höchstspannungsfreileitung
- bestehende Umspannanlage
- geplante Umspannanlage

8

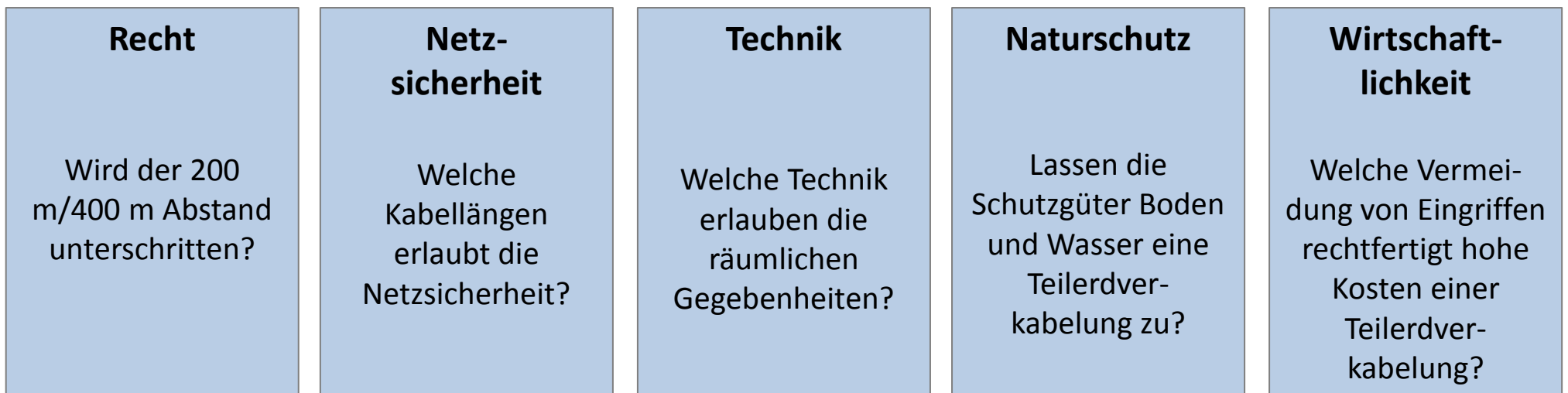
Ausblick

Wie geht es weiter?


- **Bevorstehende Novellierung des EnLAG:** Aufnahme des Projektes Nr. 16 Gütersloh – Wehrendorf als Pilotprojekt zur Erprobung der Teilerdverkabelung.
- Gemäß der Übergangsregelung (Gesetzentwurf der Bundesregierung, EnLAG, Art. 4 §2, 20.04.2015) obliegt die Entscheidung einer möglichen Teilerdverkabelung im Planfeststellungsverfahren dem Vorhabensträger.
- Das Gesetz sieht ausdrücklich ein Freileitungsprojekt mit potenziellen Teilerdverkabelungsabschnitten vor.

Wie geht es weiter?

- Die Prüfung von Teilerdverkabelungsabschnitten erfolgt auch unter Berücksichtigung folgender Aspekte:



Die Prüfung benötigt ausreichend Zeit. Somit ist der Zeitpunkt der Entscheidung, ob und an welcher Stelle verkabelt werden kann, noch offen!



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

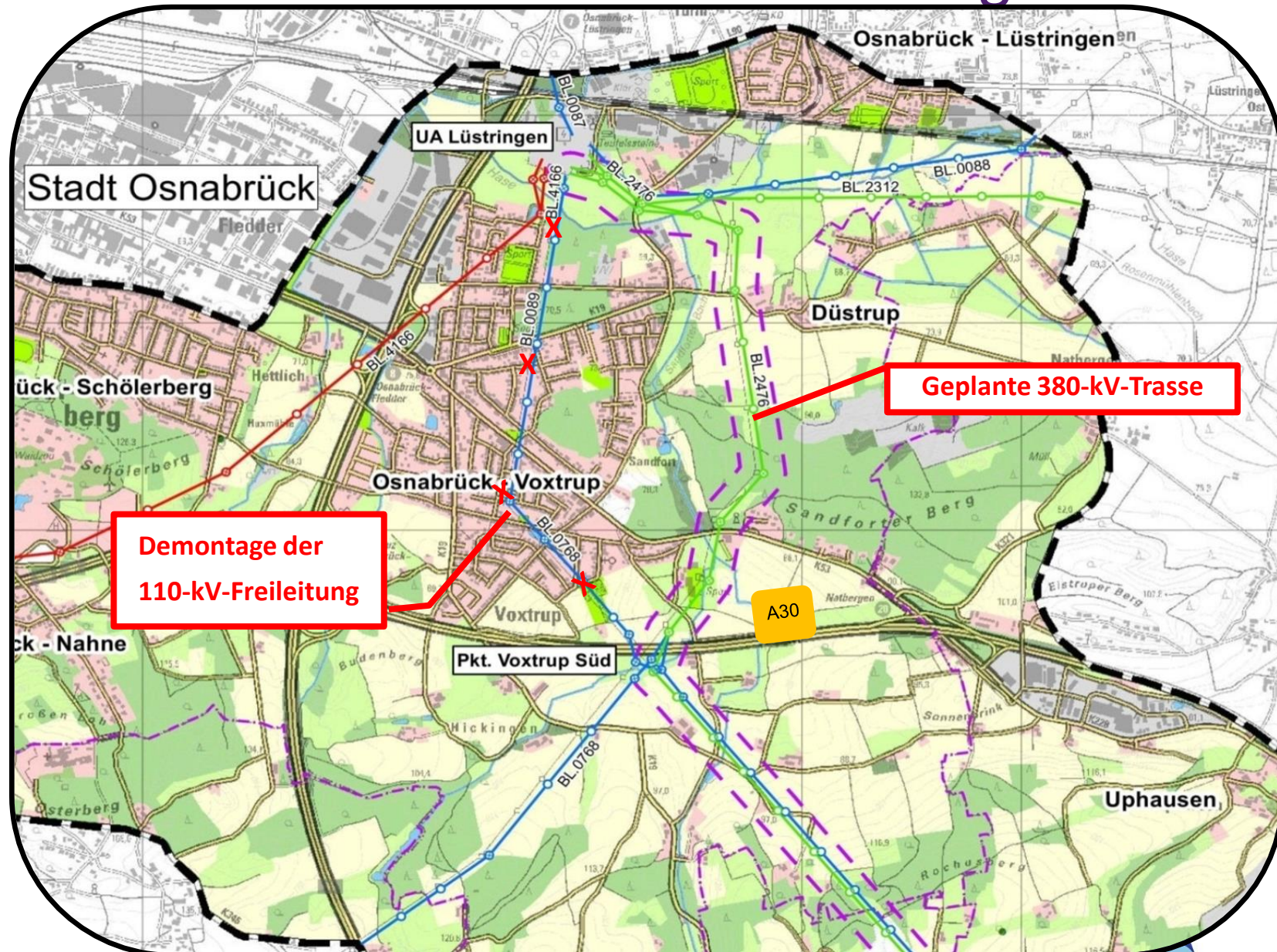




BACK UP



Stadt Osnabrück: Geplante 380-kV-Trasse und Demontage



**Demontage der
110-kV-Freileitung**

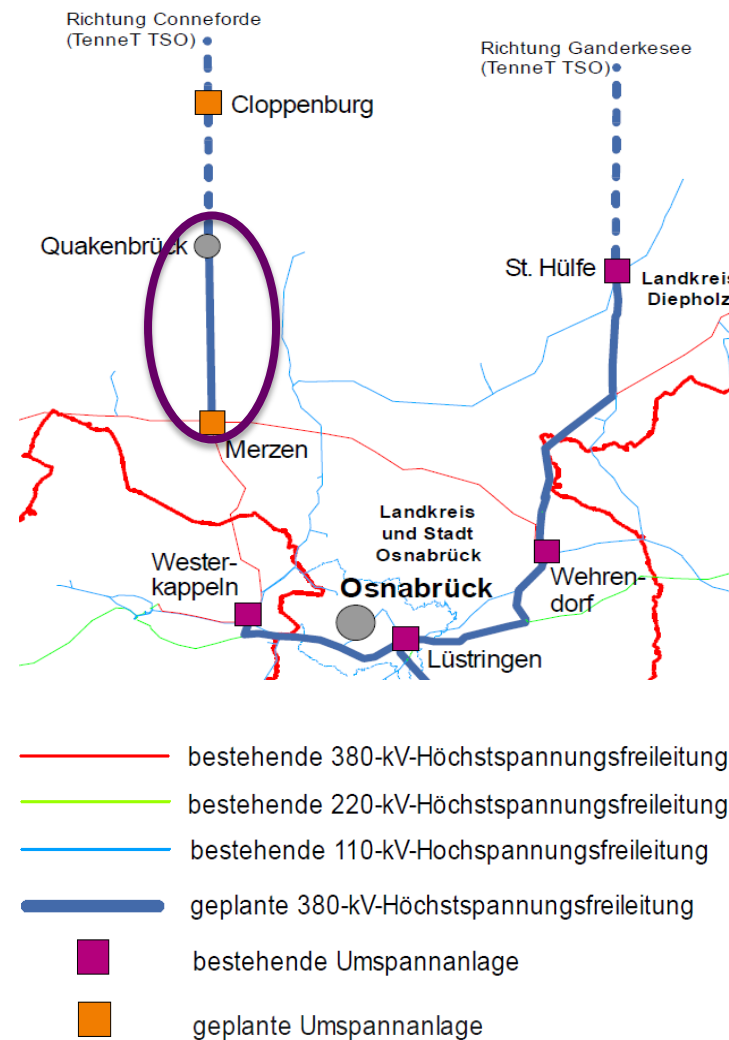
Geplante 380-kV-Trasse

Projekt Merzen – Quakenbrück

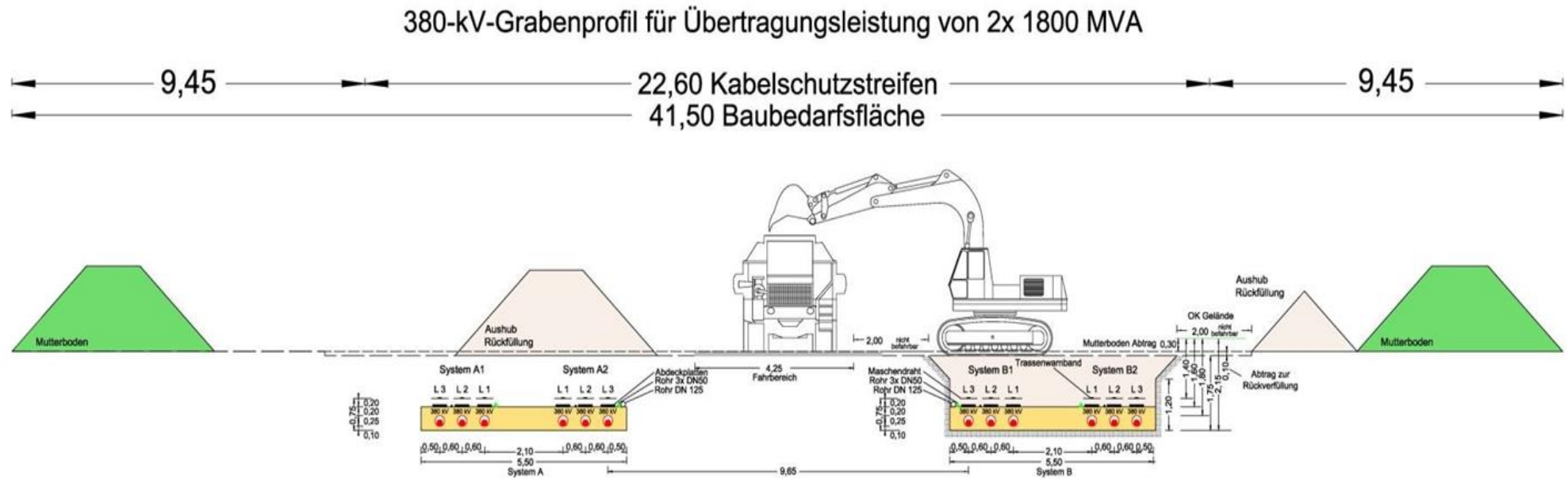
BBPIG - Nr. 6

Planungsstand: Raumordnungsverfahren

- Neubau einer 380-kV-Freileitung in bislang unbelasteter Trasse.
- **Kreise / Kreisfreie Städte im Planungsraum:**
 - Landkreis Osnabrück
 - Stadt Bramsche
 - Samtgemeinde Bersenbrück
 - Samtgemeinde Neuenkirchen
 - Samtgemeinde Artland



Kabeltiefbau offene Bauweise, Projekt Raesfeld



380-kV-Erdkabelbau, Projekt Raesfeld



380-kV-Erdkabelbau, Projekt Raesfeld



Kabelübergabestation (KÜS), Projekt Raesfeld



Elektromagnetische Felder

- Von unserer Freileitung geht keine gesundheitliche Gefahr aus. Amprion hält die Grenzwerte der **26. BImSchV** (Bundesimmissionsschutzverordnung) für das
 - elektrische Feld von 5 kV/m
 - magnetische Feld von 100 μT (Mikrotesla) ein.
- Diese **Schutz-und Vorsorgewerte** basieren auf aktuell gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen und werden regelmäßig von unabhängigen Behörden und Institutionen überprüft.
- Bislang konnte kein Zusammenhang zwischen elektromagnetischen Feldern und einer Beeinträchtigung der Gesundheit nachgewiesen werden.
- **Ohne Einhaltung dieser Grenzwerte, darf Amprion keine Stromleitungen bauen!**